



Protokoll Auftaktveranstaltung zur seniorengerechten Quartiersentwicklung in Haan Mitte

Auftaktveranstaltung am 24. Oktober 2018 zur Information über die geplanten Entwicklungswerkstätten mit Akteuren und Engagierten aus der konkreten Praxis

Inhalte heute: Präsentation „Seniorengerechte Quartiersentwicklung in Haan“: Herausforderungen, Ziele, Struktur der Werkstätten in Mittelhaan, Interessen der Beteiligten, Einbindung von weiteren Praxisexperten in den Handlungsfeldern.

Protokoll: Christine Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW

GARTENSTADTHAAN

DIE BÜRGERMEISTERIN



GARTENSTADT HAAN • POSTFACH 1665 • 42760 HAAN

Ansprechpartner Herr Beyer
Dienststelle Amt für Soziales & Integration
Gebäude Kaiserstr. 85
Raum 212
Telefon 02129 911 - 175
Telefax 02129 911 - 590
E-Mail fabian.beyer@stadt-haan.de
Mein Zeichen
Ihr Zeichen

Haan, 5. Oktober 2018

Einladung zur Auftaktveranstaltung der seniorengerechten Quartiersentwicklung für den Bereich Haan-Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die im Jahr 2017 durchgeführte Hochaltrigenbefragung hat für alle Haaner Quartiere Bedarfe und auch Defizite im Bereich der seniorengerechten Entwicklung aufgezeigt. In zwei Workshops (Februar und März 2018) haben wir, mit vielen von Ihnen, bereits erste Ansätze diskutiert und gemeinsam verabredet, in den einzelnen Quartieren die Arbeit zu starten bzw. zu intensivieren.

Die Stadtverwaltung Haan möchte in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Haan jetzt die Entwicklung des Quartiers Haan-Mitte vorantreiben.

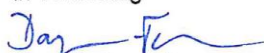
Mit fachlicher Begleitung der ZWAR Zentralstelle NRW möchten wir auf der bereits vorhandenen Grundlage und den Ergebnissen aus der im Jahr 2017 durchgeführten Hochaltrigenbefragung eine seniorengerechte Quartiersentwicklung für den Bereich Haan-Mitte mit Ihnen zusammen entwickeln und umsetzen.


Hierzu laden wir Sie zur Auftaktveranstaltung am **Mittwoch, den 24.10.2018** in der Zeit von **10-13 Uhr** in die AWO Seniorenbegegnungsstätte, Breidenhoferstraße 7 in Haan, ein.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und ein konstruktives Arbeitstreffen mit Ihnen, wobei wir auch gemeinsam die weitere Vorgehensweise diskutieren wollen. Ihre Zu- oder Absage bis zum 19.10.2018 nimmt das Seniorenbüro, Herr Beyer unter Tel.Nr. 02129/911-175 oder per E-Mail unter sozialamt@stadt-haan.de gerne entgegen.

Ab 13 Uhr laden wir zu einem kleinen Imbiss ein, um das Eine oder Andere evtl. bilateral zu besprechen oder uns besser kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Dagmar Formella
1.Beigeordnete



Karlo Sattler
Vorsitzender des Seniorenbeirats

Stadt-Sparkasse Haan
IBAN: DE65 3035 1220 0000 2070 01
BIC: WELADED1HAA

Postbank Essen
IBAN: DE77 3601 0043 0001 4154 35
BIC: PBNKDEFF

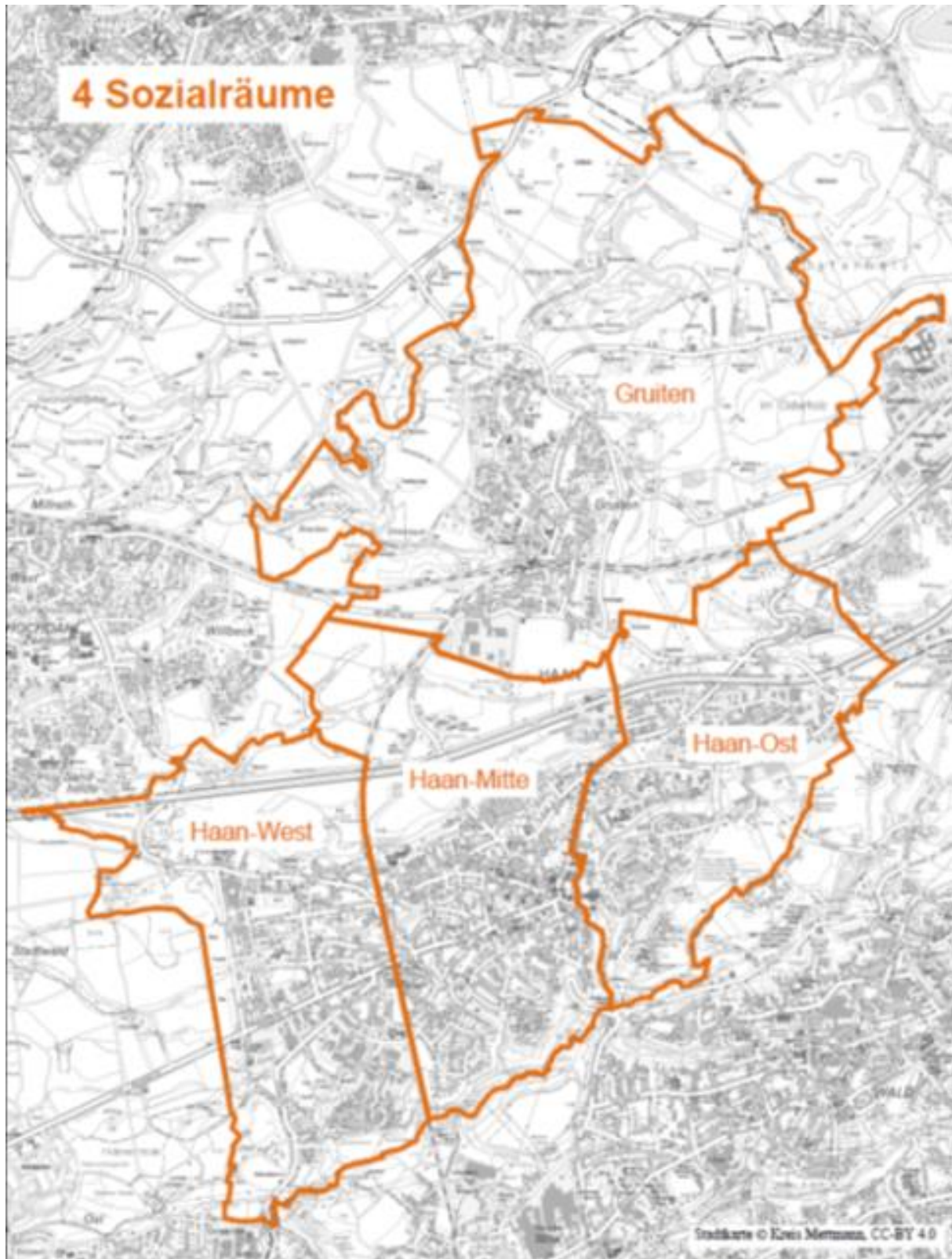
Lieferanschrift: Kaiserstr. 85, 42781 Haan
Telefonzentrale: 02129 911-0
E-Mail (zentral): post@stadt-haan.de
www.haan.de
Busverbindung: Linie 742 • 784 • 786 • 792 • SB50

Ablauf und Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

Sozialraumorientierte Werkstatt zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für Haan Mitte.

Ablauf:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung durch den Amtsleiter für Soziales, Herrn Schneider |
| 10.05 Uhr | Begrüßung durch den Seniorenbeirat, Herrn Sattler |
| 10.15 Uhr | Vorstellung des Ablaufs der heutigen Veranstaltung und
anschließend Zielsetzung der partizipativen Entwicklung einer
seniorengerechten Quartiersentwicklung für Haan Mitte (Mittelhaan) als erste
von weiteren für Gruiten, Haan Ost und Haan West (Unterhaan) sowie das
weitere Vorgehen: Inhalte, Termine für 6 Entwicklungswerkstätten -
Präsentation durch die Moderatorin, Frau Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW
Beantwortung von ersten Nachfragen |
| 11.10 Uhr | Pause mit Imbiss |
| 11.25 Uhr | Persönliche Einstimmung in den Prozess: „Mit welchem Interesse bin ich
heute hier? Was könnte mein Profit sein?“ |
| 12.45 Uhr | Ausblick und Verabredungen |
| 13.00 Uhr | Verabschiedung |



Die Präsentation „Seniorenrechte Quartiersentwicklung Mittelhaan - Prozess zur Entwicklung eines Handlungskonzeptes“ ist dem Protokoll im pdf Format beigefügt.

Persönliche Einstimmung in den Prozess: „Was ist Ihr Interesse an diesem Quartiersentwicklungsprozess mitzuwirken? Ihr Profit?“

Name, Institution/Organisation/ Bürger_in	Ihr Interesse? Ihr Profit?
Frau Zimmermann, Sozialer Dienst, Stella Vitalis	In Vorbereitung einer stationären Versorgung Älterer geht es mir darum, dass Bürgerschaft informiert ist, Kontakt schon vorher knüpfen kann...
Frau Jutta Barz, AWO Haan und Demenznetzwerk	Wir als AWO wollen Vernetzung und Kooperation auch zur Durchführung von Großprojekten mit Anderen (z.B. Mehrgenerationenprojekt); als Demenznetzwerk wollen wir die Situation für dementiell Erkrankte verbessern durch Angebote und Öffentlichkeitsarbeit.
Herr Dieter Smolka, ASse (Aktionsbündnis SeniorenSicherheit) eine Initiative der Prolizei Kreis Mettmann mit engagierter Bürgerschaft und Behinderten beauftragter	Wir haben Begehungen als Behindertenbeauftragter mit Bürgerschaft durchgeführt. Unsere Handlungsempfehlungen sind im SIA vorgestellt und in ein Handlungskonzept geflossen. Uns geht es um die Transparenz der Angebote und Schärfung der Aufgaben.
Herr Wolfgang Schneider, Seniorenbeirat Haan	Ich habe neben meiner Mitwirkung als Seniorenbeirat ein persönliches Interesse sowie ein standortbezogenes Interesse: ich wohne am Rand von Mittelhaan bin interessiert an der Weiterentwicklung der Themen.
Herr P. Felgenhauer, Maltester Hilfsdienst	Der Malteser Hilfsdienst hat zwei Dienststellen, in den ich tätig bin: in Hilden und Haan. Aus unserem Angebot „Hausnotruf“ haben wir Erfahrungen, dass immer mehr Menschen zu Hause alt werden wollen.
Herr Christian Dörr, evangelische Kirche Haan	Die evangelische Kirchengemeinde will in den Stadtteil Mitte hineinwirken. Dabei wollen wir kooperieren wie beispielsweise mit dem Haus am Park und anderen. Wir wollen weitere Angebote entwickeln.

<p>Frau Irena Diekamp, HTV (Haaner Turnverein)</p>	<p>Als Haaner Turnverein – ich leite den Bereich der funktionalen Gymnastik- bieten wir spezielle Angebote für Senior_innen, die leider nicht auf Interesse stoßen (z.B. Sturzprophylaxe). Die Verbindung von Sport und Begegnung ist unsere Qualität. Was uns fehlt: wie bringen wir unsere Angebote an den Bürger? Altersarmut beginnt dort, wo wir nicht genügend Betreuungsangebote für Kinder haben, damit die Eltern weiter arbeiten können. Was uns fehlt sind die älteren Menschen, die im Fitnessstudio anzutreffen sind.</p>
<p>Frau Thomas, Freundeskreis Behinderter und Nichtbehinderter (und AWO Haan)</p>	<p>Als Freundeskreis Behinderter und Nichtbehinderter wollen wir die Idee der „Netten Toilette“ erweitern als „Nette barrierefreie Toilette“. Uns ist es wichtig, dass es mehr barrierefreien, bezahlbaren Wohnraum gibt. Hier sehen wir Bedarf und Interesse. Wo finden wir diesen Wohnraum in Haan?</p>
<p>Herrn Karlo Sattler, Seniorenbeirat</p>	<p>Der Seniorenbeirat berät Politik und Verwaltung. Wir setzen uns für ein kooperatives Handeln ein. Transparenz über die bestehenden Angebote ist bisher nicht gegeben. Es fehlt eine systematische Übersicht. Wir haben bisher nur eine Seniorenbegegnungsstätte in Mitte für Haan – hier fehlen uns Anlaufstellen im Quartier als zentrale Stellen im Sozialraum, die Informationen bündeln und Älteren als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.</p>
<p>Frau Meike Lukat Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan (WLH), hier als stellvertretende Vorsitzende des Sozial- und Integrationsausschusses (SIA)</p>	<p>Ich bin seit 15 Jahren aktiv in der Politik, seit 28 Jahren berufstätig bei der Polizei, heute Kriminalkommissarin. Bei den Begehungen im Stadtteil zum „barrierefreiem Wohnumfeld“ habe ich mitgewirkt und die Ergebnisse wurden in die Politik gegeben. Ich bin auch persönlich interessiert: in der Pflege in der eigenen Familie bei gleichzeitiger Berufstätigkeit habe ich Erfahrungen gesammelt. Wir brauchen eine Quartiersentwicklung, die Familie und ältere Menschen, Menschen mit Hilfebedarf</p>

	unterstützt. Wir brauchen Vernetzung und Versorgungsketten etc....
Herr Michael Schneider, Amtsleiter Soziales in der Stadt Haan	Nach kurzer Begrüßung wegen Erkrankung leider nicht mehr dabei. Gute Besserung !
Herr Fabian Beyer, Seniorenbüro, Stadt Haan	Ich möchte Akteure kennenlernen, mehr über ihre Angebote wissen und ich freue mich auf die Weiterentwicklung hin zu seniorengerechten Quartieren.
Frau Petra Mattonet, Abteilungsleitung Soziales und Senioren	Ich sehe es als unsere Aufgabe an eine Übersicht der Angebote zu erstellen. Im Rahmen des Entwicklungsprozesses seniorengerechte Quartiere geht es mir darum darauf zu reagieren: Was sind konkrete Bedarfe? Wollen wir neue Wege gehen? Kreative Lösungen auch im Sinne ungewöhnlicher Lösungen gemeinsam (er-) finden: in Bezug auf die mangelnde Resonanz der Bürger_innen auf das Angebot der Sturzprophylaxe könnte das möglicherweise heißen : die Menschen aufsuchen und das Angebot zu den Menschen bringen. Darüber hinaus ist es mir wichtig, Altersarmut insbesondere zu berücksichtigen und angemessene Teilhabemöglichkeiten offen zu halten.
Frau Monika Schulte, Sozialer Dienst, Wohn-, Pflegeberatung, Stadt Haan	Mir ist es wichtig Unterstützungsangebote und Informationen zur Pflege in der eigenen Häuslichkeit zu vermitteln. Hier sehe ich Bedarfe und deshalb wirke ich der Entwicklung eines seniorengerechten Quartiers Mittelhaan mit.
Herr Dieter Schauf, Bürgerstiftung Haan	Ich bin Gründungsmitglied der Bürgerstiftung, Gründungsmitglied im Förderverein in Gruiten und in anderen Organisationen. Mir ist es wichtig, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, wenn ich mir Unterstützungsangebote im Alter nicht kaufen kann- wie organisieren wir Unterstützungsangebote? Mein persönliches Interesse ist mein eigenes Altern.
Frau Gabi Bongard, Behindertenbeauftragte	Ich bin interessiert daran, effektiver beraten zu können; dazu will ich wissen, wer was für

	wen anbietet, wo es welche Unterstützungsangebote gibt.
Frau von der Heiden-Alfing, Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf	Ich komme aus Mettmann. Ich bin interessiert an dem Aufbau einer Versorgungskette. Wie können wir Familie und Nachbarschaft als stabile Partner wirkungsvoll in die versorgungskette einbinden und beteiligen. Wir erleben es als mühsame, Nachbarschaft zu beleben. Das „Stigma der hilfeschuchenden Senior_innen“ hilft da nicht weiter.
Frau Reich, Haus am Park	Ich finde es wichtig, Leistungen und Angebote zu bündeln und an einer bekannten Anlaufstelle im Quartier die Weitergabe von Informationen für ältere Menschen und deren Angehörige zu gewährleisten.
Frau Ute Melchior-Giovanni, Wir sind Haan	Ich bin Moderatorin eines Seniorennetzwerkes von etwa 1000 Seniorinnen und 30 verschiedenen Gruppen; das Alter ist ab Ruhestand. Es gelingt uns verstärkt ältere Männer mit unseren Technikgruppen zu erreichen. So ist die Fotogruppe heute sehr nachgefragt. Unser Treffpunkt ist in einer Kirchengemeinde. Wir machen Quartiersarbeit in den 4 Sozialräumen.

Was ist Ihr Interesse an diesem Quartiersentwicklungsprozess mitzuwirken? Ihr Profit...?

Name/Institution/Organisation Bürger_in	Ihr Interesse? Ihr Profit?
Frau Zimmermann Sozialer Dienst Stella Vitalis	In Vorbereitung auf eine stationäre Versorgung geht es mit-darum, da Bürger-schaft informiert ist, Kontakte knüpft.
Jutta Barz Demerznetz- werk AWO Haan	Wir wollen Vernetzung/Kooperation auch zur Durchführung von Großprojekten mit anderen (z.B. Mehrfamilienprojekte) Situation von Menschen mit Demenz verbessern durch Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsame Angebote.
Dieter Smolka ASSE Behinderten-beauftragter	Wir arbeiten Begleitgruppen als Behindertenbeauftragte durchs Quartier aus wo es möglich ist sind in den SIA gelistet um am Handlungskonzept zu arbeiten. Transparenz/Schärfung unserer Aufgaben.
Wolfgang Schneider Seniorenbeirat Haan	Ständertätigkeit Interesse - ich wohne am Rand von Hildesheim und bin interessiert an der Weiterentwicklung der Themen.

Was ist Ihr Interesse an diesem Quartiersentwicklungsprozess mitzuwirken? Ihr Profit...?

Name/Institution/Organisation Bürger_in	Ihr Interesse? Ihr Profit?
Dieter Schauf Bürgerstiftung Haan-Gruiten	Gründungsmitglied der Bürgerstiftung, Gründungsmitglied im Förderverein in Gruiten. Die kann Ältere besser ausrichten, wenn ich mit Älteren nicht einkaufen kann 2 HILFEN auf das eigene Fehlen habe ich Interesse mitzuwirken.
Gabi Bongard Behinderten-beauftragte	Ich bin inwieweit effektiver beraten zu können zu wissen was raus anbietet, was es welche Weiterentwicklung gibt.
Frau von der Heden Alfing Diakonie im Kirchenbesitz	Ich komme aus Nettmar und bin inwieweit am Aufbau einer Versorgungseinheit. Die können wir Familie + Hospizstelle in die Versorgungseinheit als stationärer Partus betriebe. Mitkommen ist es. Nachbarschaft zu betreiben. Späma, Hilfe und dank Senior_in.
Frau Reich Haus am Park	Bündelung abteilungen und Angebote, jetzt bekannte Adressen für die Informa-tion Aller und Auszubiger hier macht was?
Ute Melchior-Giovanni Wir sind Haan	Moderation eines Seniorenratbes von 1000 Seniors in 10 und 30 Gruppen, Alter ab 60erhand. Verschiedene Themen, Gruppe wie Foto-Gruppe, Treffpunkt in der Kirchengemeinde. Mehrere Quartiersarbeit in allen 4 Sozial-räumen.

Was ist Ihr Interesse an diesem Quartiersentwicklungsprozess mitzuwirken? Ihr Profit?

Name / Institution / Organisation Bürger_in	Ihr Interesse? Ihr Profit ... ?
Karla Sattler Seniorenbeirat	St. lässt Politik-Verwaltung; wir setzen uns für kooperatives Handeln ein; Transparenz über bestehende Angebote ist bisher nicht gegeben -> es fehlt die system. Übersicht. Wir haben bisher nur M.B.G. Hier fehlen uns Aufgabestellen im Quartier für Informationen v. Altkern
Heike Lukat WLH Haan stellv. Vorsitzende SIA	Seit 15 Jahren aktiv in der Politik, seit 27 Jahren berufstätig in der Polizei -> Begegnung zu Barrierefreiheit im Wohnfeld und anderen Ergebnissen in die Politik gelebt. Persönliche Erfahrungen der Pflege von Familienangehörigen in der eigenen Familie auch in Bezug auf Barrierefreiheit. Entdecken eine Quartiersentwicklung die Familien und Unterstützung bedürftige unterstützt. Wir brauchen Vernetzung, Vernetzung, Vernetzung etc.
Michael Schneider Stadt Haan Amtsleiter	Her Beyer will Altkern besser machen, mehr über die Angebote und was sich auf die Weiterentwicklung zur Quartiersentwicklung
Fabian Beyer Stadt Haan Seniorenbüro	Funktionär; ich sehe es als weniger Aufgabe eine Übersicht der Angebote zu erstellen.
Petra Mattenot Stadt Haan Abteilungsleitung Sozialer Dienste	Was sind Bedarfe? Neue Wege? Unkonventionelle Vernetzung? Wie kann ich Wege denken, z.B. der Wohnraum, der zu den Menschen geht -> Themen
Monika Schulte Stadt Haan Sozialer Dienst	Fr. Schulte: Wohn-Pflegekonzepte die Unterstützung für Pflegebedürftige (ambulante Pflege, häusliche Pflege, etc.)
<ul style="list-style-type: none"> * Ideal der nat. Kirche: Punkte, die dem wachsenden Hilfe (Hilfsdienst) * Forum Nord in Milden als Information 	

Was ist Ihr Interesse an diesem Quartiersentwicklungsprozess mitzuwirken? Ihr Profit ... ?

Name / Institution / Organisation Bürger_in	Ihr Interesse? Ihr Profit ... ?
P. Felgenhauer Maltzner Hilfsdienst	Zwei Dienststellen in Milden Haan. Aus dem Hausnotruf haben wir die Erfahrung, daß immer mehr Menschen gemeinsam zu Hause alt werden wollen.
Christian Dör evangelische Kirche Haan	Die ev. KGW will in dem Stadtteil Milden wirken und vor allem Kooperation auch über Hausnotruf und andere. Welches weitere Angebote entwickeln
Jrena Dickopp HTV	Als Haaner Turnverein - Leihung Sportanlagen Gymnastik als speziellen Angebot für Senioren (Schwimmsport) ohne Interesse von Bürgerschaft Sport + Bewegung ist unsere Qualität. Was heißt das für Bürger? Wir können die Bürgerinnen, die Frauen, die Kinder haben, damit die Frauen nicht verloren gehen. Aber was heißt ist die älteren Menschen, die in Fitnessstudio ausfallen sind.
Frau Thomas AWO Haan	Wird die Selbstverwaltung der Vereine für Senioren mit Nebenintende. Idee der neuen barrierefreien Toilette
Frau Küpper AWO Haan	Wo können wir barrierefrei, barrierearm Wohnraum in Haan? Hier sehen wir Bedarf und Interesse.

Welche weiteren Akteure wollen wir in den Handlungsfeldern einbinden?

Engagierte, Wohnungswirtschaft, Organisationen,...?

1.. Zum Handlungsfeld Wohnen, Wohnumfeld, Infrastruktur und Mobilität

Folgende Experte könnten nach Bedarf/ Themen dazu eingeladen werden:

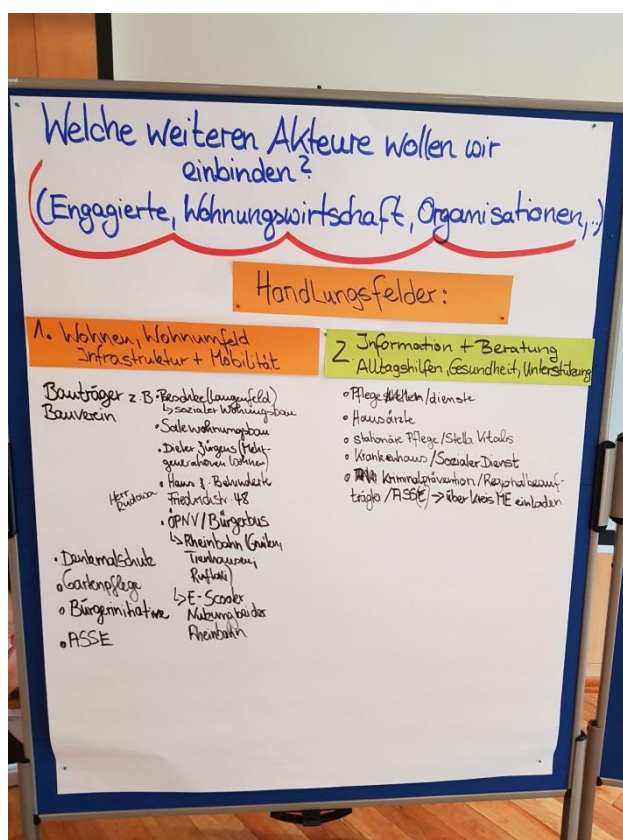
- Bauträger wie Paeschle aus Langenfeld für sozialen Wohnungsbau in Haan
- Dieter Jürgens mit dem Vorhaben des Mehrgenerationenwohnens
- Herr Rudowa vom Haus für Behinderte, Friedrichstr.48

Zum Thema Mobilität:

- ÖPNV
- Bürgerbusverein
- Rheinbahn/ Ruftaxi für Tienhausen (später auch Gruitzen)
- E-Scooter Nutzung der Rheinbahn

Zum Thema Wohnumfeld:

- Denkmalschutz
- Gartenpflege
- Bürgerinitiative
- ASSE



2.. Zum Handlungsfeld Information und Beratung, Alltagshilfen, Gesundheit, Unterstützung

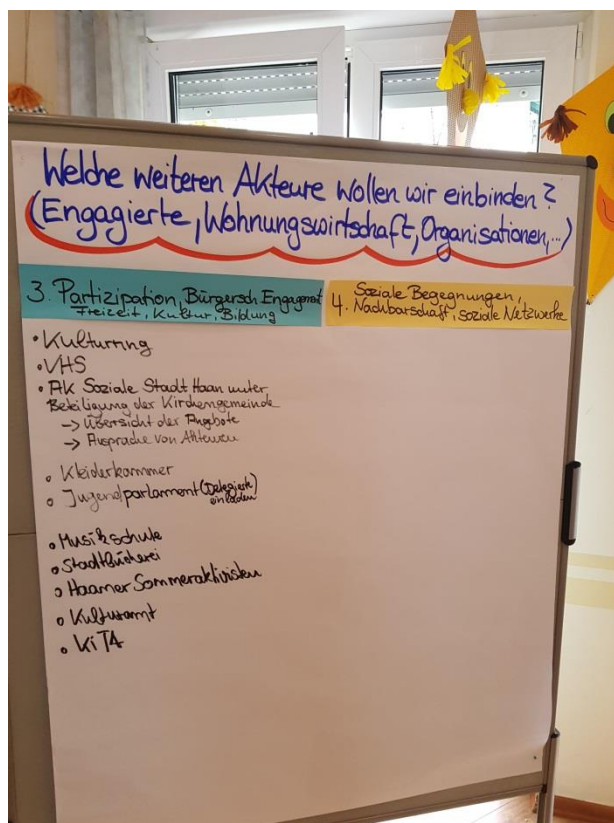
Folgende Experte könnten nach Bedarf/ Themen dazu eingeladen werden:

- Pflegedienste
- Hausärzte
- Stationäre Pflege (ist hier in Mitte Stella Vitalis)
- Kriminalprävention/Regionalbeauftragten/ ASSE : über Polizei Kreis Mettmann einladen
- Kath. Kirchengemeinde (Punktesystem wechselseitiger Hilfe in Hochdahl)
- Forum Nord in Hilden

3.. Zum Handlungsfeld Partizipation, Bürgerschaftliches Engagement, Freizeit, Kultur, Bildung

Folgende Experte könnten nach Bedarf/ Themen dazu eingeladen werden:

- Kulturring
- VHS
- AK Soziale Stadt unter Beteiligung der Kirchengemeinde: Übersicht der Angebote, Ansprache von Akteuren
- Kleiderkammer
- Delegierte des Jugendparlaments einladen
- Musikschule
- Stadtbücherei
- Haaner Sommeraktivisten
- Kulturamt
- KiTa als Familienzentrum einladen



4.. Zum Handlungsfeld Soziale Begegnungen, Nachbarschaft, soziale Netzwerke

Folgende Experte könnten nach Bedarf/ Themen dazu eingeladen werden:
 Kreis einzuladender Experten wird zu einem späteren Zeitpunkt ermittelt.

Ausblick und weiteres Vorgehen:

Die Termine der sechs Entwicklungswerkstätten sind der Präsentation zu entnehmen. Die Werkstätten finden an unterschiedlichen Veranstaltungsorten in Haan Mitte statt. Dabei besteht im Anschluss an die Werkstatt die Möglichkeit, die Einrichtung zu besichtigen.

Vereinbarungen:

Wesentliche Ergebnisse aus den Entwicklungswerkstätten werden in die Politik rückgekoppelt. Dazu wird der Ausschuss für Soziales und Integration regelmäßig informiert. Die Dokumentation/ Protokolle der Werkstätten werden auch den Fraktionsvorsitzenden zugestellt.

Das Protokoll der Auftaktveranstaltung wird am 25.10.2018 der Verwaltung/ Herrn Beyer zur Versendung durch die ZWAR Zentralstelle NRW zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie Ihre Räume für eine der Werkstätten zur Verfügung stellen wollen... darüber freuen wir uns. Melden Sie sich einfach bei Herrn Beyer.

Wir bitten darum, dass Sie bis zum 31.10.2018 Ihre Mitwirkung - bzw. die Mitwirkung eines Vertreters, einer Vertreterin - im Rahmen der sechs Werkstätten bei Herrn Beyer zusagen.

Ergänzungen und Korrekturen bitte an Frau Sendes, chr.sendes@zwar.org senden.

Terminübersicht

Werkstatt des Runden Tisches seniorenrechtliche Quartiersentwicklung Mittelhaan

<p>Startworkshop mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Beteiligte und deren Interessen ➔ Ablaufplanung und Abstimmung der Beteiligten in den Handlungsfeldern 	<p>24.10.2018 10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Ort: AWO e.V.</p>
<p>Entwicklungswerkstatt 1 mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Zahlen, Daten Fakten als eine Grundlage von Bedarfen ➔ Bedarfe aus der eigenen Praxis heraus 	<p>28.11.2018 10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Ort:</p>
<p>Entwicklungswerkstatt 2 mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Qualitätsmerkmale zukünftiger quartiersbezogener Seniorenarbeit ➔ Zukünftige Zielgruppen aus der Bürgerschaft ➔ (Neue) potentielle Player ➔ Wirkungsziele erarbeiten 	<p>09.01.2019 10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Ort:</p>

<p>Entwicklungswerkstatt 3 mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ 1. Handlungsfeld „Wohnen, Wohnumfeld“ ➔ sowie „Infrastruktur und Mobilität“ <p>Strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung</p>	<p>13.02.2019</p> <p>10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Ort:</p>
<p>Entwicklungswerkstatt 4 mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ 2. Handlungsfeld „Information und Beratung“ ➔ sowie „Alltagshilfen, Gesundheit, Unterstützung“ <p>Strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung</p>	<p>20.03.2019</p> <p>10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Ort:</p>
<p>Entwicklungswerkstatt 5 mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ 3. Handlungsfeld „Partizipation, Bürgerschaftliches Engagement sowie Freizeit, Kultur und Bildung“ ➔ 4. Handlungsfeld „Soziale Begegnungen, Nachbarschaft und soziale Netzwerke“ <p>Strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung</p>	<p>24.04.2019</p> <p>10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Ort:</p>
<p>Entwicklungswerkstatt 6 mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft Inhalte:</p> <p>Zusammenführung der Bedarfe, der Zielgruppen in der Bevölkerung sowie der</p>	<p>22.05.2019</p> <p>10.00 – 13.00 Uhr</p>	<p>Ort:</p>

strategischen Maßnahmen in den Handlungsfeldern und deren Umsetzungsplanung		
---	--	--

Ansprechpartner Stadt Haan: Herr Beyer Fabian.Beyer@stadt-haan.de sowie Frau Mattonet Petra.Mattonet@stadt-haan.de

Ansprechpartnerin: ZWAR Zentralstelle NRW Christine Sendes, chr.sendes@zwar.org